

Altenceller Mixed-Team auf Platz zwei



SVA-Triathletin Britta Dressler war nicht nur auf dem Rad schnell unterwegs.

WILHELMSHAVEN. Beim „Nordseeman“-Triathlon in Wilhelmshaven war das Landesliga-Mixed-Team des SV Altencelle über die Sprintdistanz am Start. Das bedeutete 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen. Inmitten der starken Konkurrenz von 300 Triathleten aus insgesamt 50 Teams behaupteten sich die Altenceller Martina Funke, Britta Dressler, Nils Trinkaus, Pimo Gakenholz und Bert Escher hervorragend und schlossen den Wettkampf als zweitbestes Team in der Mixed-Kategorie ab.

Bei den Altenceller Frauen erwischte Dressler beim Schwimmen im salzigen Nordseewasser den besten Einstieg ins Rennen und hatte das Was-

ser schon nach guten 14:42 Minuten wieder verlassen. Funke verpatzte die erste Disziplin ein wenig und folgte mit etwa 90 Sekunden Rückstand. Von nun an lieferten sich die beiden Altencellerinnen ein spannendes enges Rennen. Nach etwa der Hälfte der Radstrecke hatte die extrem stark fahrende Funke ihre Teamkameradin eingeholt. Diese hielt aber dagegen, sodass ihr Rückstand auf Funke nach dem Radfahren kaum mehr als 100 Meter betrug. So gingen die beiden Altencellerinnen fast zeitgleich auf die Laufstrecke, hielten das Tempo hoch und sammelten weiter fleißig Konkurrentinnen ein. Am Ende hatte die routinierte Martina Funke nach einem tollen Laufsplit von 23:07 Minuten knapp

die Nase vor Dressler, die nur ganze 39 Sekunden später ins Ziel lief und in Wilhelmshaven ihren bisher stärksten Wettkampf ablieferte. Im 75-köpfigen Landesliga-Damenfeld erreichten Funke (21. Platz, 1:20:04 Stunden) und Dressler (25. Platz/1:20:43 Stunden) höchst respektable Ergebnisse. Die dritte Altencellerin Ines Escher kam mit 1:38:23 Stunden auf den 69. Platz.

Bei den Herren sorgte Nils Trinkaus für das Glanzlicht aus Altenceller Sicht. Nach einem durchschnittlichen Schwimmsplit von 12:52 Minuten gab der 28-jährige Celler richtig Vollgas: Beim Radfahren fiel seine Geschwindigkeit niemals unter 40 Stundenkilometer und so machte Trinkaus auf der Strecke fast

60 Plätze gut. Auch sein Laufsplit von 19:05 Minuten war hervorragend, sodass am Ende bei einer Endzeit von 1:07:10 Stunden der 25. Platz in der Männergesamtwertung zu Buche stand.

Mit diesem Tempo konnte der Rest der Altenceller Herren nicht mithalten. Zweitbestes Altenceller war „Ironman“ Gakenholz mit der Endzeit von 1:14:50 Stunden auf Platz 125. Escher lief nach 1:19:12 Stunden auf dem 190. Platz ins Ziel und war damit ebenfalls unter den für die Teamwertung entscheidenden „Top Five“ der Mannschaft. Außerhalb der Wertung folgten Jörg Brühl (207. Platz, 1:22:58 Stunden) und Lars Schmidt (211. Platz, 1:23:58 Stunden). (cz)